



03. März 2022



GREEN MONDAYS

PLAN(E)T BASED FOOD

in der Mensa des Krankenhauses Bozen

Dr. med. univ. Michael Kob

Geschäftsführender Primararzt des Dienstes für Diätetik und Klinische Ernährung am Krankenhaus Bozen

Wie alles begann....



2019
UMWELT & KLIMA PREIS
PREMIO AMBIENTE & CLIMA
Tirol · Südtirol/Alto Adige

DER WETTBEWERB ZUM THEMA UMWELT & KLIMA
IL CONCORSO SU AMBIENTE E CLIMA

Homepage Datenbank Wettbewerb Italiano Transkom Portal 

Willkommen auf der Plattform "UMWELT & KLIMA PREIS"

Hier finden Sie die Informationen rund um den Wettbewerb 2019 sowie eine Datenbank mit den Projekten der bisherigen Gewinner als Best Practice Beispiele.

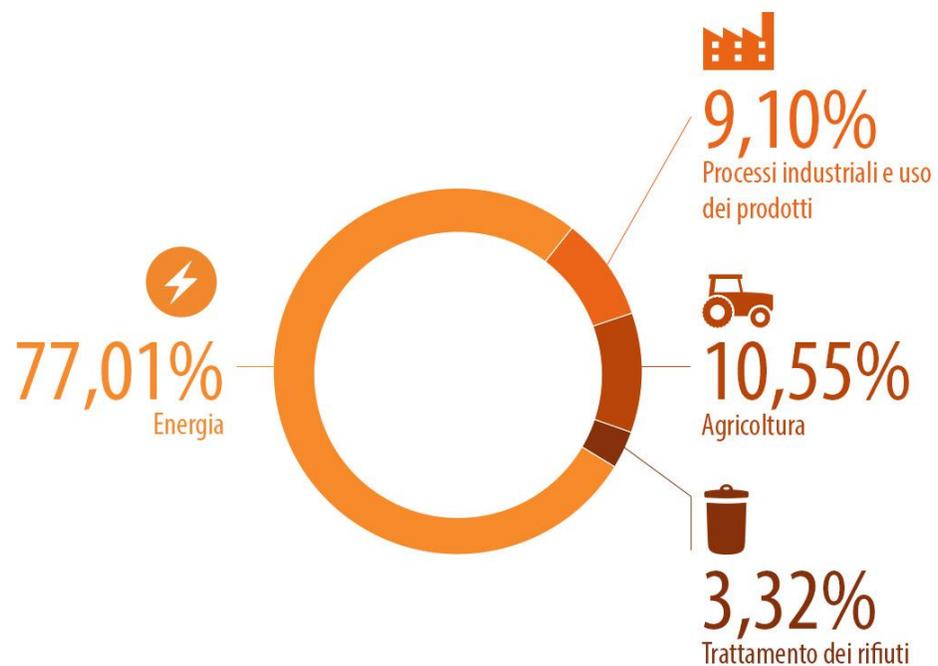
Der Wettbewerb 2019
Zu den Ergebnissen
Eingereichte Projekte und Gewinner

Datenbank
UMWELT & KLIMA PREIS
Die bisherigen Gewinner

Ein Gemeinschaftsprojekt der Abteilung Umweltschutz/Tirol, des Südtiroler Sanitätsbetriebes und der Transkom KG

Emissioni di gas serra nell'UE divise per settore* nel 2019



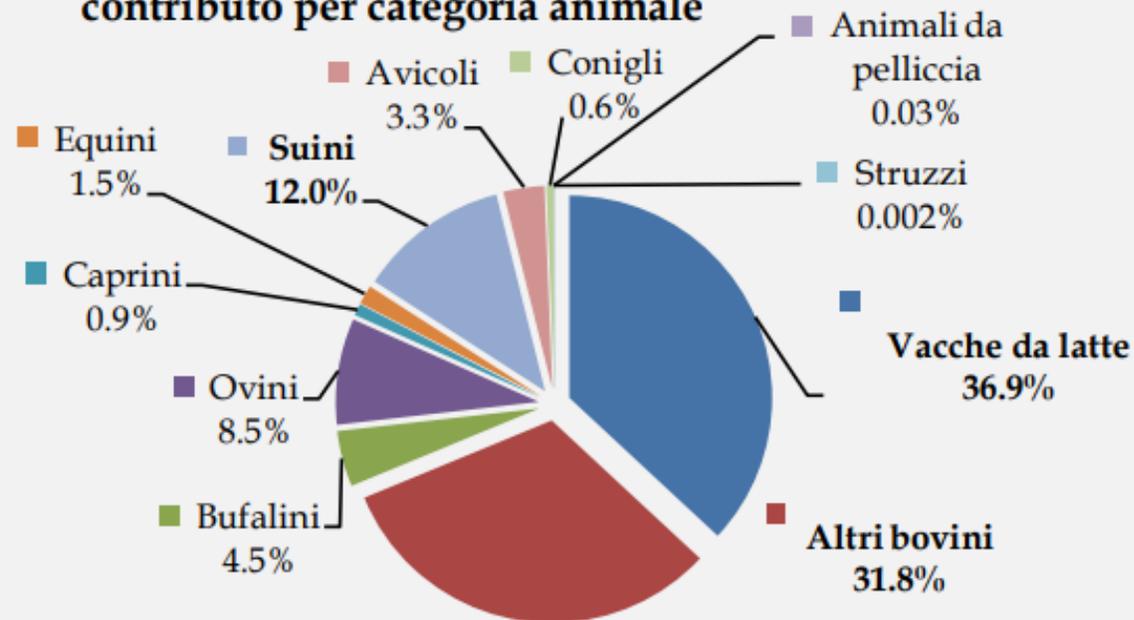
*Tutti i settori esclusi uso del suolo, cambiamenti di uso del suolo e silvicoltura (LULUCF)
La percentuale totale è diversa da 100% a causa dell'arrotondamento delle cifre

Fonte: Agenzia europea dell'ambiente (EEA)



ITALIEN

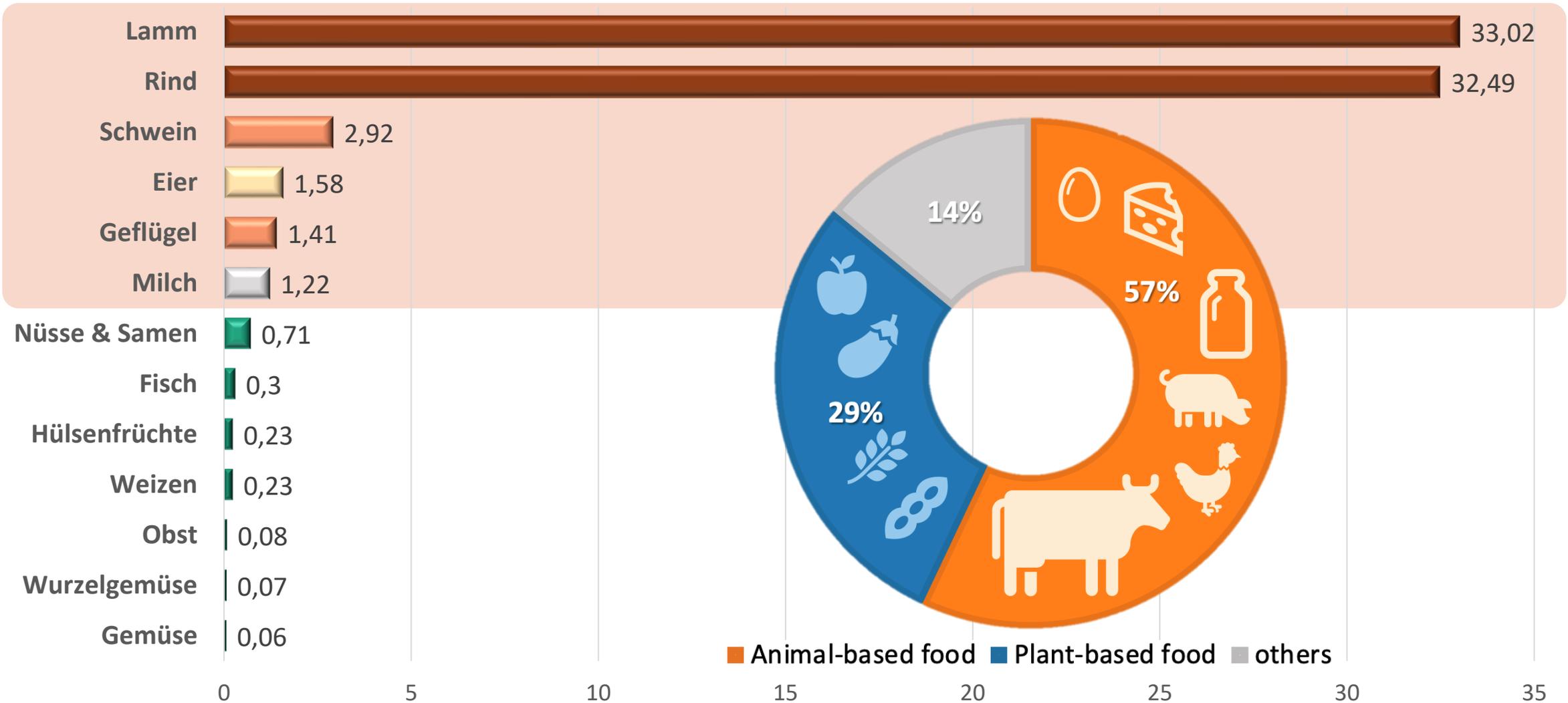
Peso emissioni gas serra allevamenti (79%) - contributo per categoria animale



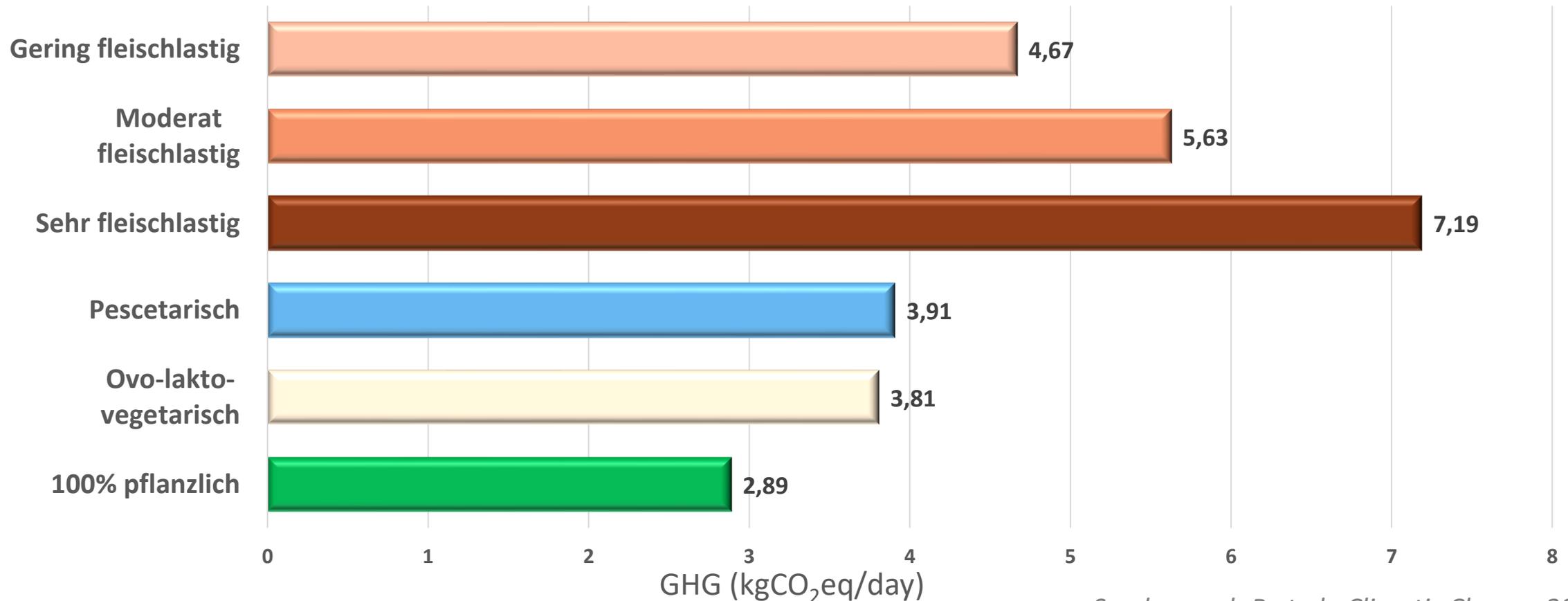
Istituto Superiore per la Protezione e la Ricerca Ambientale (ISPRA, 2020)

Treibhausgasemissionen von Nahrungsmitteln

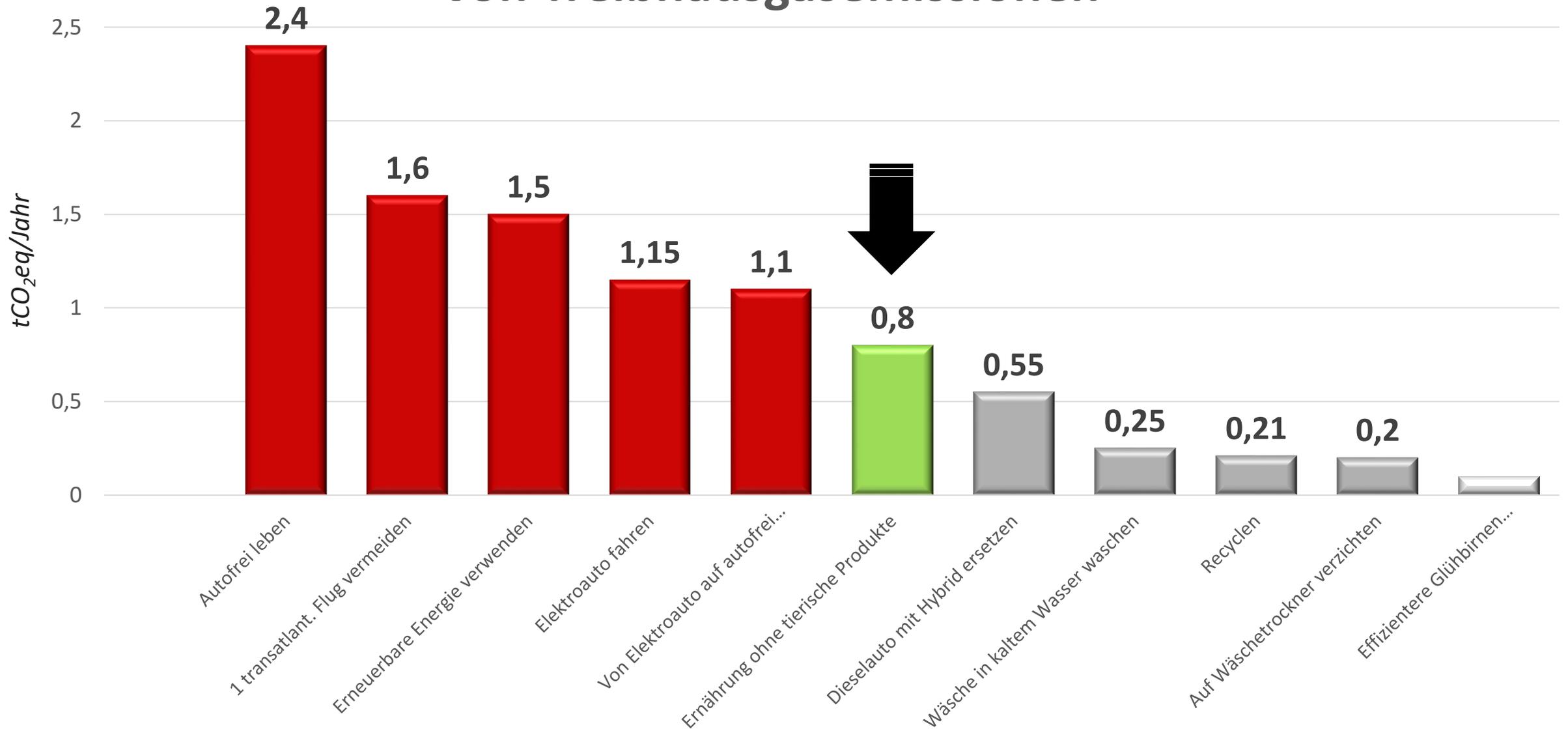
(kg CO_{2eq} pro kg Nahrungsmittel)



Treibhausgasemissionen bei verschiedenen Ernährungsformen (UK)



Effekt von individuellen Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen



(Quelle: Wynes S & Nicholas KA, Environ Res Lett 12; 2017)

2003



(USA, Sid Lerner & J. Hopkins University)

2009



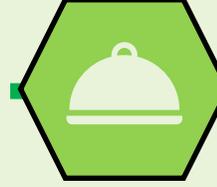
(USA, Paul McCartney und Töchter)

2009



(Ghent, Belgien)

2012



(Stadtverwaltung, Los Angeles)

2016



VEGANUARY 

(UK)

2021



(Kantinen fleischfrei)

2021



(Finnland, fleisch- und milchfreie Mahlzeiten bei offiziellen Anlässen)

2018



(Singapur)

2017

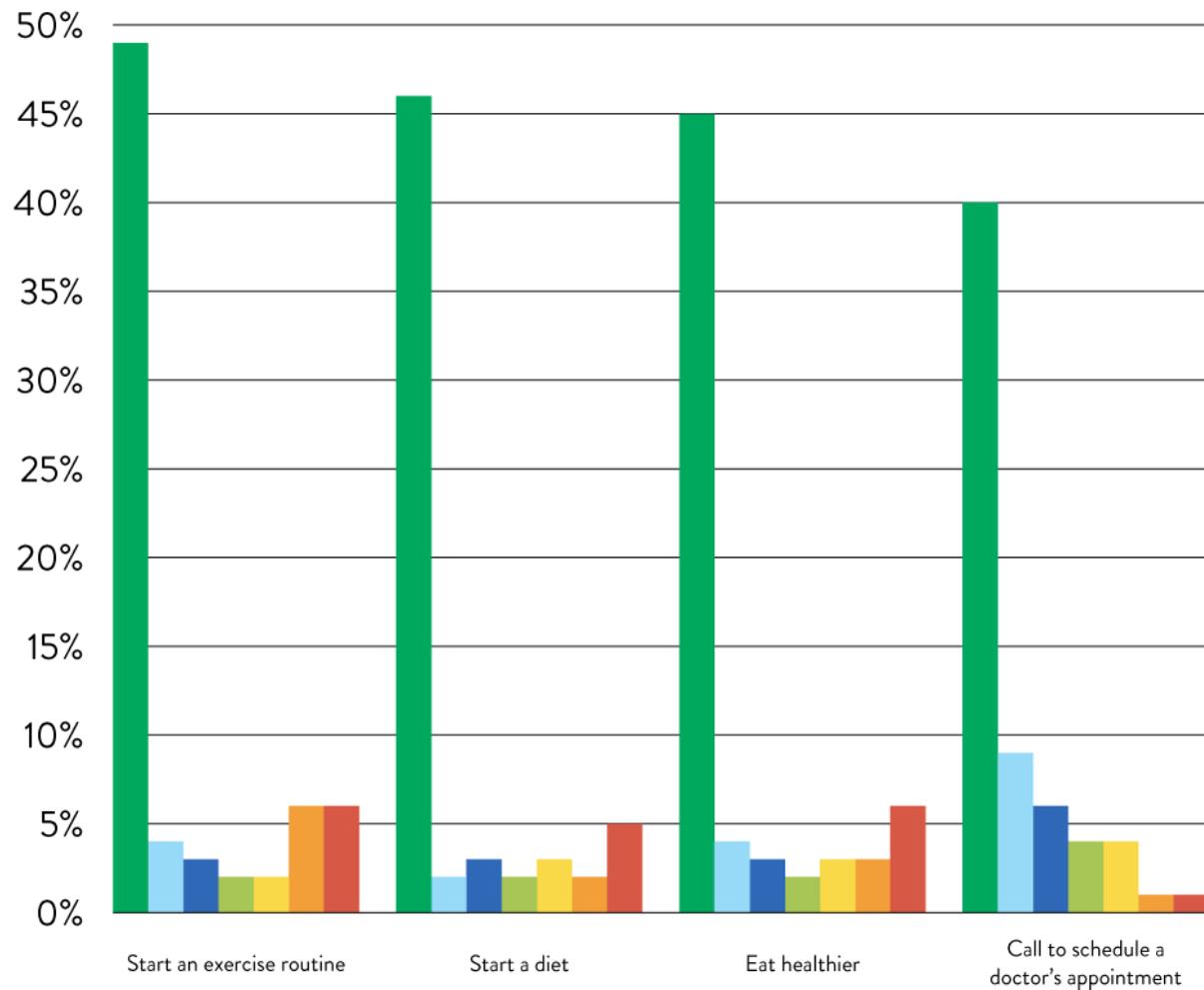


LUNES SIN CARNE

(vegan, Casa Rosada, Präsidentenpalast, Argentinien)



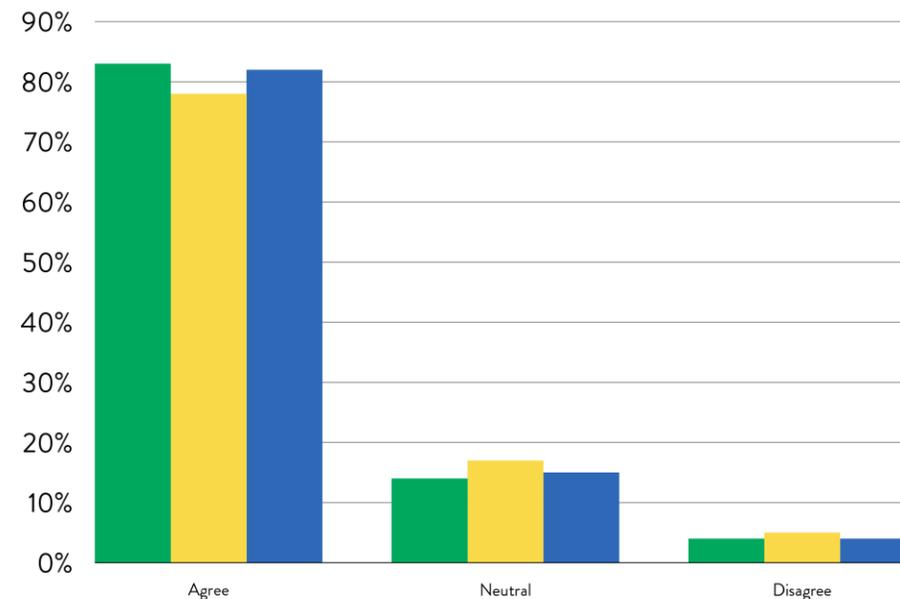
What day of the week are you most likely to...?



■ Monday
 ■ Tuesday
 ■ Wednesday
 ■ Thursday
 ■ Friday
 ■ Saturday
 ■ Sunday

Monday helps people sustain healthy behaviors

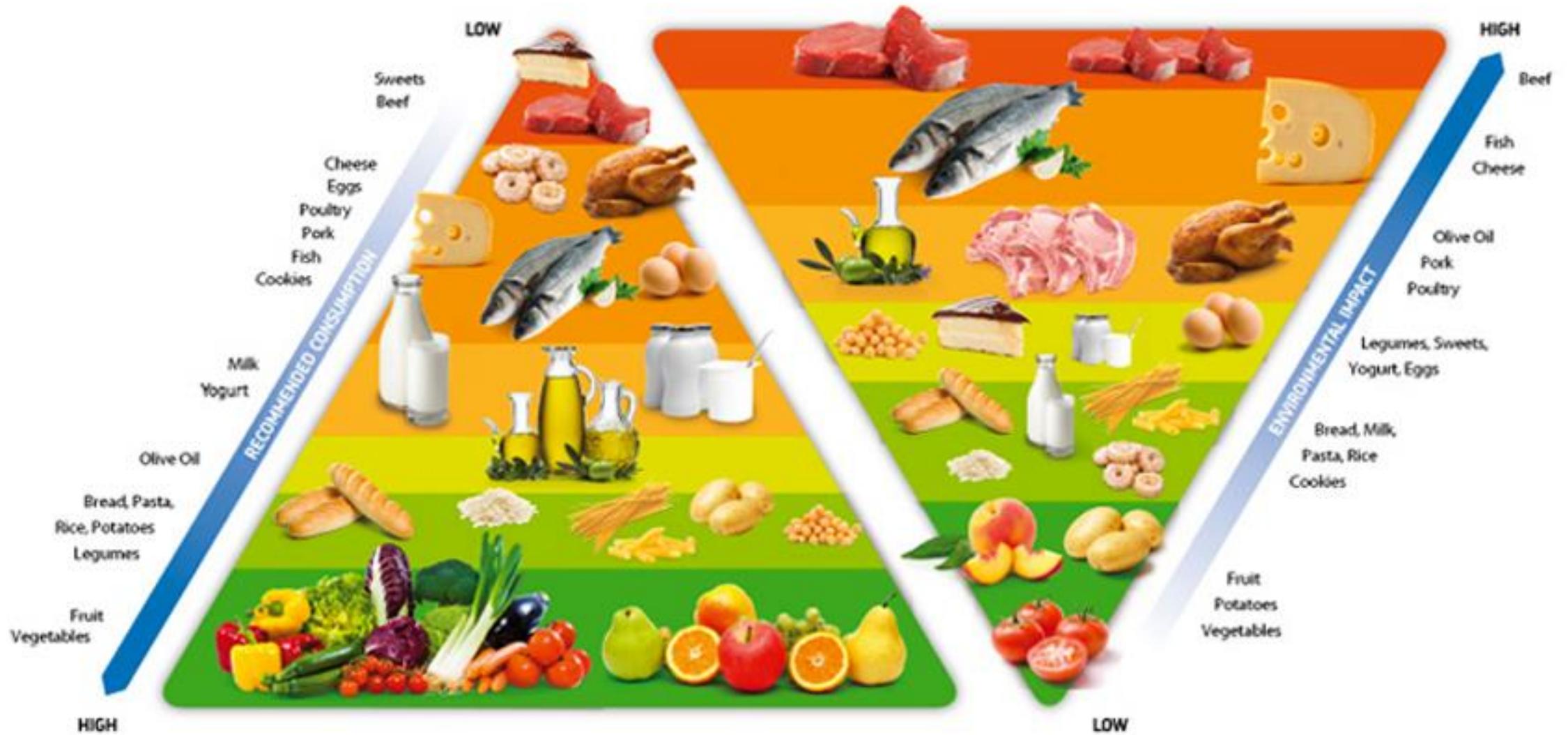
Does Monday affect your intentions for the rest of the week?



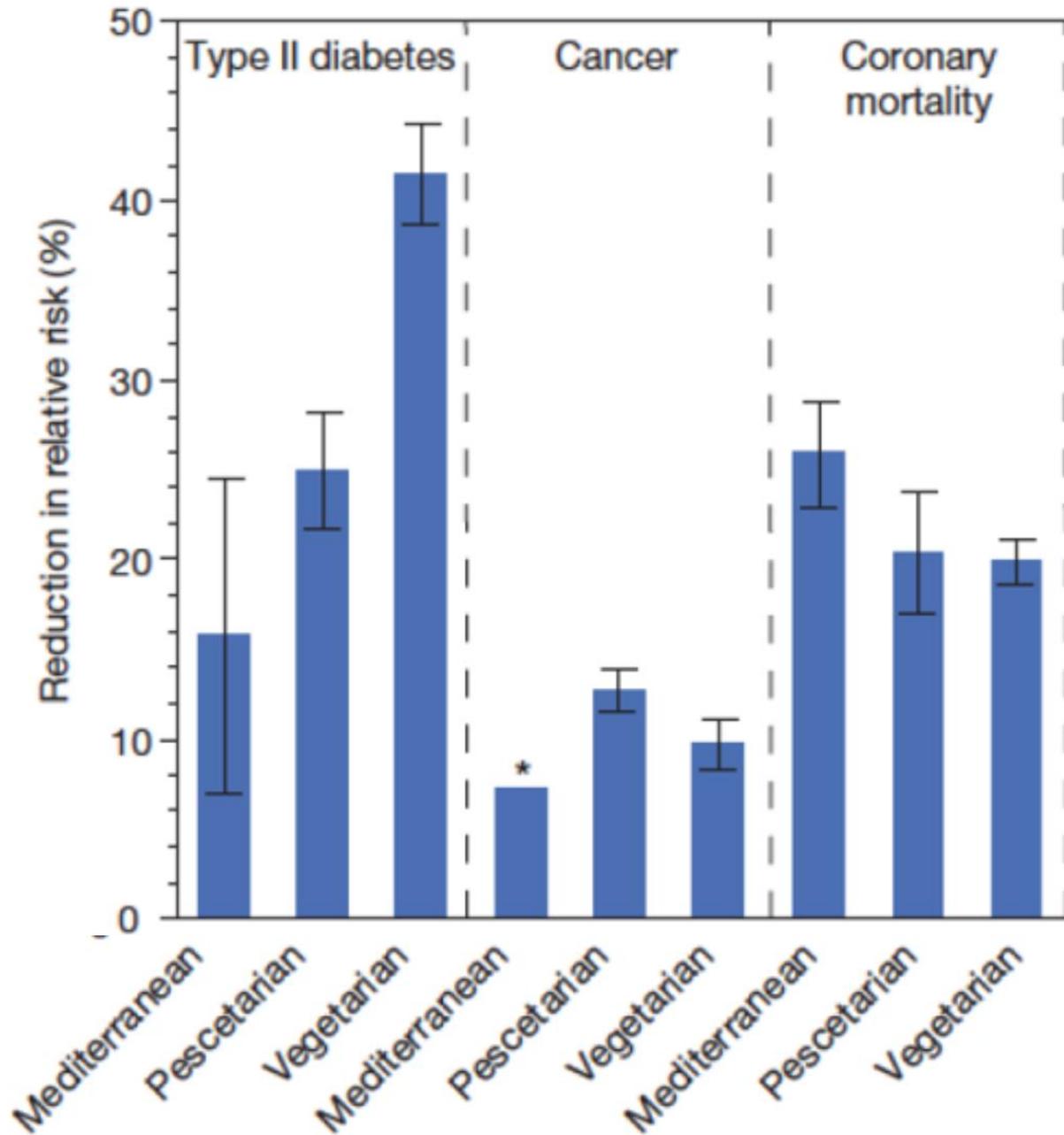
- If I start the week off healthy, it helps me maintain a focus on my health for the rest of the week.
- If I start with a positive frame of mind on Monday, I'm more likely to stay positive for the rest of the week.
- Monday is a good day to get back on track after indulging on a weekend.

DDG (Data Decisions Group), USA,
Umfrage an 1010 Erwachsenen (2021)

ENVIRONMENTAL PYRAMID



FOOD PYRAMID



Risikoreduktion für Diabetes mellitus Typ 2, Krebserkrankungen und Sterblichkeit durch koronare Herzerkrankungen bei verschiedenen Ernährungsmodellen



PROJEKTbeschreibung

EINFÜHRUNG VON "GREEN MONDAYS" IN DER GEMEINSCHAFTSVERPFLEGE VON ÖFFENTLICHEN EINRICHTUNGEN IN SÜDTIROL FÜR EINE KLIMAFREUNDLICHERE, NACHHALTIGERE UND GESÜNDERE ERNÄHRUNG

Dr. med. Michael Kob & Alexandra Obexer

1. BACKGROUND:

Die hohe Nachfrage von Nahrungsmitteln tierischer Herkunft hat schwerwiegende Auswirkungen auf unsere Umwelt. Die fünf weltgrößten Fleisch- und Molkereikonzerne sind für mehr **Treibhausgas-Emissionen** verantwortlich als alle großen Ölkonzerne zusammen ⁽¹⁾. Wächst die Branche im bisherigen Tempo weiter, wird der gesamte Viehbestand bis 2050 etwa 80% des Treibhausgasbudgets der Erde verbrauchen. Besonders die Haltung von Wiederkäuern wie Kühe zur Fleisch- und Milchproduktion führt zu massiven Emissionen von Methan, welches 25-mal klimaschädlicher ist als Kohlendioxid ⁽²⁾. Würden bei der Produktion von Milch alle dabei anfallenden Emissionen eingerechnet, unabhängig davon, ob sie in der Provinz oder außerhalb entstehen – vom Stromverbrauch im Stall bis zu Futterproduktion und Milchtransport – dann wäre allein dieser Bereich für mehr Emissionen verantwortlich, als wir sie jetzt dem gesamten Agrarsektor zuschreiben ⁽³⁾. Doch nicht nur beim CO₂-Fußabdruck ist die Tierhaltung von großem Impact, auch beim **Wasserverbrauch** und bei der **Energie- und Landnutzung** trägt sie signifikant zur Umweltbelastung bei ⁽⁴⁾. Für die Produktion von 1 kg Eiweiß aus Fleisch werden z.B. über 110.000 Liter Wasser benötigt ⁽⁵⁾. Obwohl die Zuchtierhaltung 78% der weltweiten Agrarlandfläche für sich beansprucht, liefert sie nur 17% der globalen Nahrungskalorien und 33% der Nahrungseiweiße ⁽⁶⁾. Dabei ist die Protein-



3. ZIELE DES PROJEKTS

ohne zusätzliche Kosten!

- 1. Reduktion des Konsums von Fleisch und -produkten und von anderen Nahrungsmitteln tierischer Herkunft um ca. 15% für die Verbesserung der Klimabilanz** (globale Erwärmung durch Treibhausgasemissionen, Wasserverbrauch, Energieverbrauch, Landverbrauch) und zur **Prävention/Therapie von chronischen, ernährungsabhängigen Erkrankungen** (Übergewicht und Fettleibigkeit, Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörungen, Herz-Kreislaufkrankungen, einige Krebserkrankungen u.a.).
- 2. Vorbildfunktion** der Mahlzeiten in den Mensen und aus der Krankenhausküche: fleisch- oder tierproduktfreie Mahlzeiten in der Gemeinschaftsverpflegung könnten für Patienten, Angestellte, Kindergartenkinder und Schüler auch eine Vorbildfunktion haben, und dazu führen, dass diese eine ähnliche Ernährungsweise auch zu Hause befolgen. Für viele Personen könnten diese fleisch- oder tierproduktfreien Tage auch eine Möglichkeit sein, zu entdecken, dass rein pflanzliche Mahlzeiten sowohl schmackhaft und abwechslungsreich sein können.



v.l.n.r.: Anna Maria Ramoser, Michael Kob, Carmela Sampieri, Hermann Hofer, Luca Armanaschi, Alexandra Obexer



Die Mensa des KH Bozen wird von durchschnittlich 900 Angestellten pro Tag benutzt (max. 1200)

Projekt „GREEN MONDAYS“
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
mit Beginn des Wintersemesters, starten in der Mensa des Krankenhauses Bozen das Projekt "Green Mondays".
Das Projekt, welches im Jahr 2019 den ersten Platz beim Wettbewerb "Umwelt und Klima Preis Tirol-Südtirol/Alto Adige" belegt hat, hat als Ziel die Einführung einer umweltfreundlichen, nachhaltigen und gesunden Ernährung.
Die derzeitige, hohe Nachfrage nach Nahrungsmitteln tierischer Herkunft hat schmerzvolle Auswirkungen auf unsere Umwelt. Weltweit werden 14,5% der Treibhausgase durch die tierliche Landwirtschaft erzeugt und tragen somit signifikant zur Erderwärmung bei. Diese Art von Umweltschädigung könnte stark reduziert werden, wenn wir uns mindestens an einem Tag pro Woche tierproduktfrei, also rein pflanzlich, ernähren würden. Zudem konnte in den letzten Jahrzehnten durch zahlreiche Studien belegt werden, dass ein hoher Konsum von tierischen Nahrungsmitteln das Risiko für Übergewicht, Herz-Kreislauferkrankungen, Diabetes mellitus und verschiedene Tumorarten erhöht.
Bei den „Green Mondays“ handelt es sich um ein vom Dienst für Diätetik und klinische Ernährung in Zusammenarbeit mit den Verwaltungsräten des Gesundheitszentrums Bozen umgesetztes Projekt, bei welchem in der Mensa des Bozener Krankenhauses an **Montagen ausschließlich tierproduktfreie Speisen** angeboten werden, um damit signifikant zum Klimaschutz beizutragen. Die Speisen von den Köchen des Krankenhauses erzielten Rezepte sind dabei nicht nur klimafreundlich, sondern auch gesund und schmackhaft, und sollten idealerweise dazu anregen, ähnliche Speisen auch an anderen Tagen zu konsumieren bzw. selbst zuzubereiten.
Die „Green Mondays“ starten am **11. Oktober 2021** mit einem wunderbaren Menü, das hoffentlich nicht nur durch seinen Geschmack, sondern auch in Anbetracht seiner gesunden Eigenschaften und dem respektvollen Umgang mit der Natur überzeugen kann.
Wir wünschen Ihnen allen einen gesunden, guten Appetit! Mit freundlichen Grüßen,
Umberto Tait
Direktor des Gesundheitszentrums/Direttore del Complesso sanitario
Luca Ammanati
Verwaltungskordinator/Coordinatore Amministrativo

Montag 27/09/2021

Email an alle Krankenhausangestellten

«GREEN MONDAYS - SAVE THE DATE»



Montag 11/10/2021
Pressekonferenz und Start

GREEN MONDAYS PLAN(E)T BASED FOOD

Wieviel kg CO₂ werden bei der Erzeugung von 1 kg einer bestimmten Nahrung produziert?

- LAMM | AGNELLO | 33,02 kg
- RIND | MANZO | 32,49 kg
- GEFLÜGEL | POLLAME | 2,41 kg
- SCHWEIN | MAIALE | 2,92 kg
- EIER | UOVA | 1,58 kg
- WURZELGEMÜSE | TUBERI | 0,07 kg
- NÜSSE & SAMEN | NOCCI & SEMI | 0,71 kg
- FISCH | PESCE | 0,3 kg
- GEMÜSE | VERDURA | 0,06 kg
- OBST | FRUTTA | 0,08 kg
- WIESEN | PASTURE | 0,23 kg
- HÜLSENFÜCHTE | LEGUMI | 0,29 kg
- MILCH | LATTE | 1,22 kg

Quanti kg di CO₂ vengono prodotti quando si produce 1 kg di un certo alimento?

Angaben in / dati in kgCO₂/kg

WUSSTEN SIE, DASS ...

- die Tierhaltung nach dem Heizen mit Feststofffeuerungsanlagen (Pellets, Holz, Kohle) an **2. Stelle** der Ursachen für Feinstaubemissionen (PM_{2.5}) liegt?
- Besonders bei der **Züchtung** von **Hühnern** zur Fleisch- oder Eierproduktion fällt eine große Menge von Feinstaub an.
- 87,4 %** der weltweit angebauten **Sojabohnen**, für deren Anbau große Mengen an **Regenwäldern** gerodet werden, als **Tierfutter** verwendet werden?

SAPEVI CHE ...

- L'Allevamento è al secondo posto (dopo gli impianti di combustione di pellets, legno e carbone) tra i principali responsabili delle **emissioni di particolato (PM_{2.5})**. La produzione di particolato è particolarmente elevata negli **allevamenti di pollame** (sia per la produzione di carne che di uova).
- L'87,4 % della **soia** coltivata a livello mondiale (per la cui coltivazione vengono **disboscate** ingenti superfici) è utilizzata come **mangime animale**?

Unser Planet ist unser Zuhause, unser einziges Zuhause. Wo sollen wir denn hingehen, wenn wir ihn zerstören?
Il nostro pianeta è la nostra casa, la nostra unica casa. Dove andremo se lo distruggiamo?
Dalai Lama

Visita il nostro sito www.greenmondays.it

weiter auf unsere Homepage www.greenmondays.it

Südtiroler Sanitätsbetrieb Azienda Sanitaria dell'Alto Adige Azienda Sanitaria de Sudtirolo



Pasti vegan alla mensa dell'ospedale (tutti i lunedì): la svolta «verde» a Bolzano

di Beatrice Montini

Ogni lunedì solo pasti 100% vegetali alla mensa dell'ospedale di Bolzano. Michael Kob, primario reggente del Servizio di Dietetica e Nutrizione Clinica e capo-progetto ci spiega: «Una scelta per l'ambiente e anche per la salute»



Pasti vegan all'ospedale di Bolzano una volta a settimana. L'iniziativa - partita l'11 ottobre - si chiama «Green Mondays» e prevede che **ogni lunedì alla mensa ospedaliera vengano offerti esclusivamente pasti privi di prodotti di origine animale**. Obiettivo «l'introduzione di un'alimentazione più sostenibile, sana e rispettosa dell'ambiente», come spiegano dall'Azienda sanitaria dell'Alto Adige.

CRONACA

Nella mensa dell'Ospedale di Bolzano il lunedì saranno serviti solo piatti vegani. "Per un'alimentazione più sostenibile, sana e rispettosa dell'ambiente"

Una scelta etica, di salute ma soprattutto ambientale. A livello mondiale, infatti, il 14,5% dei gas serra sono prodotti da allevamenti e questo contribuisce in modo significativo al riscaldamento globale. Nelle giornate in cui non vengono consumati prodotti animali, le emissioni di CO2 prodotte a persona/giorno sono meno della metà



Di L.B. - 08 ottobre 2021 - 11:09

Condividi

BOLZANO. A partire dall'11 ottobre, nella mensa dell'Ospedale di Bolzano partirà il "Lunedì green", nella quale occasione verrà servito **cibo interamente vegetale, e quindi vegano.**

ildolomiti.it (08.10.2021)

Foppa: bene i lunedì vegani all'ospedale

● All'ospedale di Bolzano è stato deciso di presentare ogni lunedì (i cosiddetti "lunedì verdi") piatti di cucina vegana. «Ci fa molto piacere» commenta la consigliera provinciale Brigitte Foppa (Verdi), «La riduzione del consumo di carne è una delle misure più importanti per la protezione del clima. L'allevamento e la carne contribuiscono in maniera enorme al riscaldamento globale». Provare alternative senza l'uso della carne aiuta a immaginare pasti con meno carne anche per coloro che non vogliono mangiare e sempre vegetariano o vegano, sottolinea Foppa: «L'iniziativa dell'ospedale di Bolzano è molto gradita e speriamo che venga copiata da altri. Nel 2010 insieme a oltre venti organizzazioni lanciammo il "veggieday", iniziativa di sensibilizzazione per "meno carne nel piatto", che faceva anche un ragionamento per la tutela del clima, dell'ambiente e degli animali».

Alto Adige (12.10.2021)

Kritiken zum Green Monday

- **Mensabesucher:**

- «Zwang» («während der Pandemie mussten wir bereits auf so vieles verzichten») - u.a. Vergleiche mit «Impfzwang»
- „Kein Parmesankäse“
- „Werde nicht satt“
- „Zu wenig Eiweiß“
- „Zu viele Hülsenfrüchte, schwer verdaulich“
- „Zu wenig abwechslungsreich“

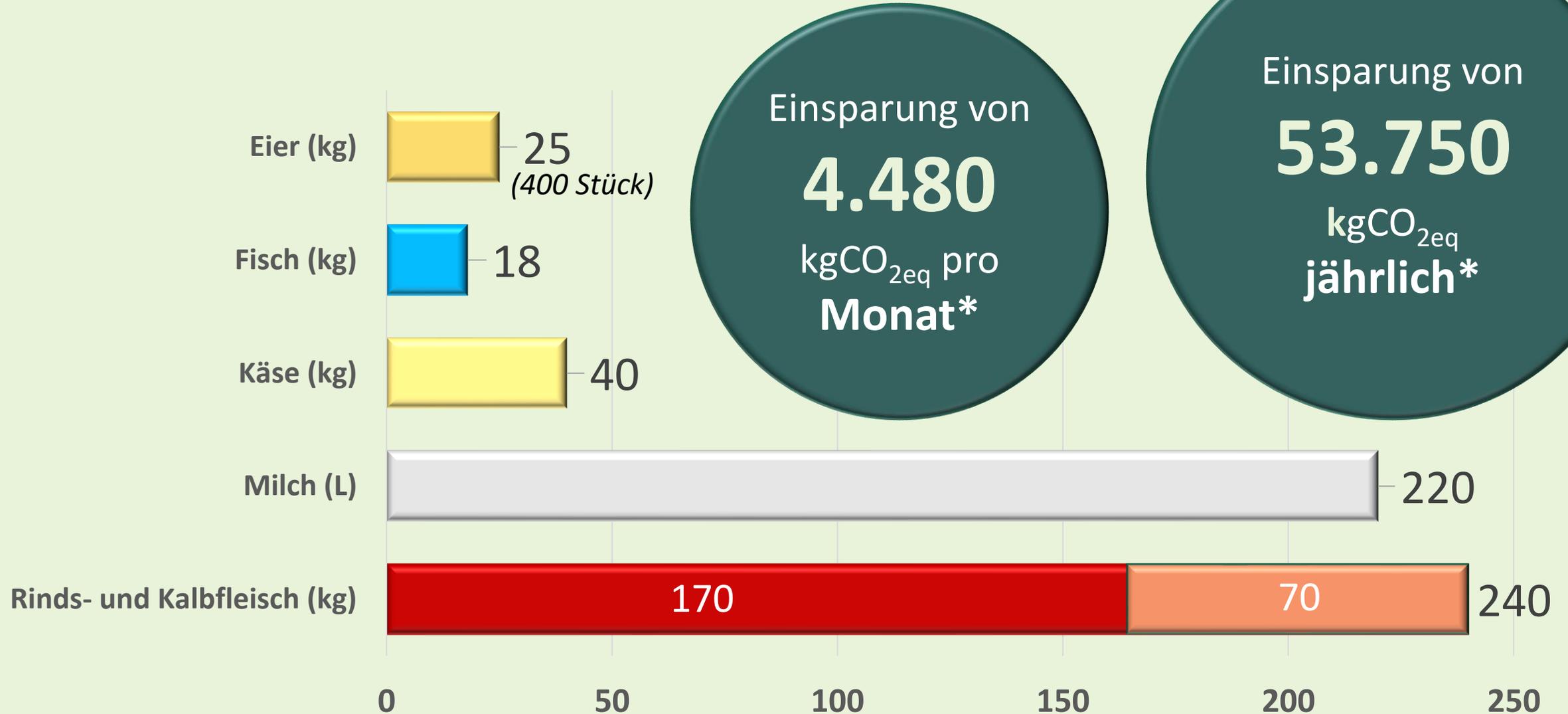
- **Externe:**

- „Aufoktroyierung der Ideologie einer Minderheit („Veganer“) auf die Mehrheit („Nicht-Veganer“)" (Presseaussendung einer Gewerkschaft)
- „Krankenhausmensa ist kein Ort für die Umsetzung grüner Politik“ (Landtagsanfrage einer Partei)

Durchschnittliche Anzahl der Mensabesucher an Montagen



Einsparungen pro Monat im Vergleich zum Menü vor den Green Mondays



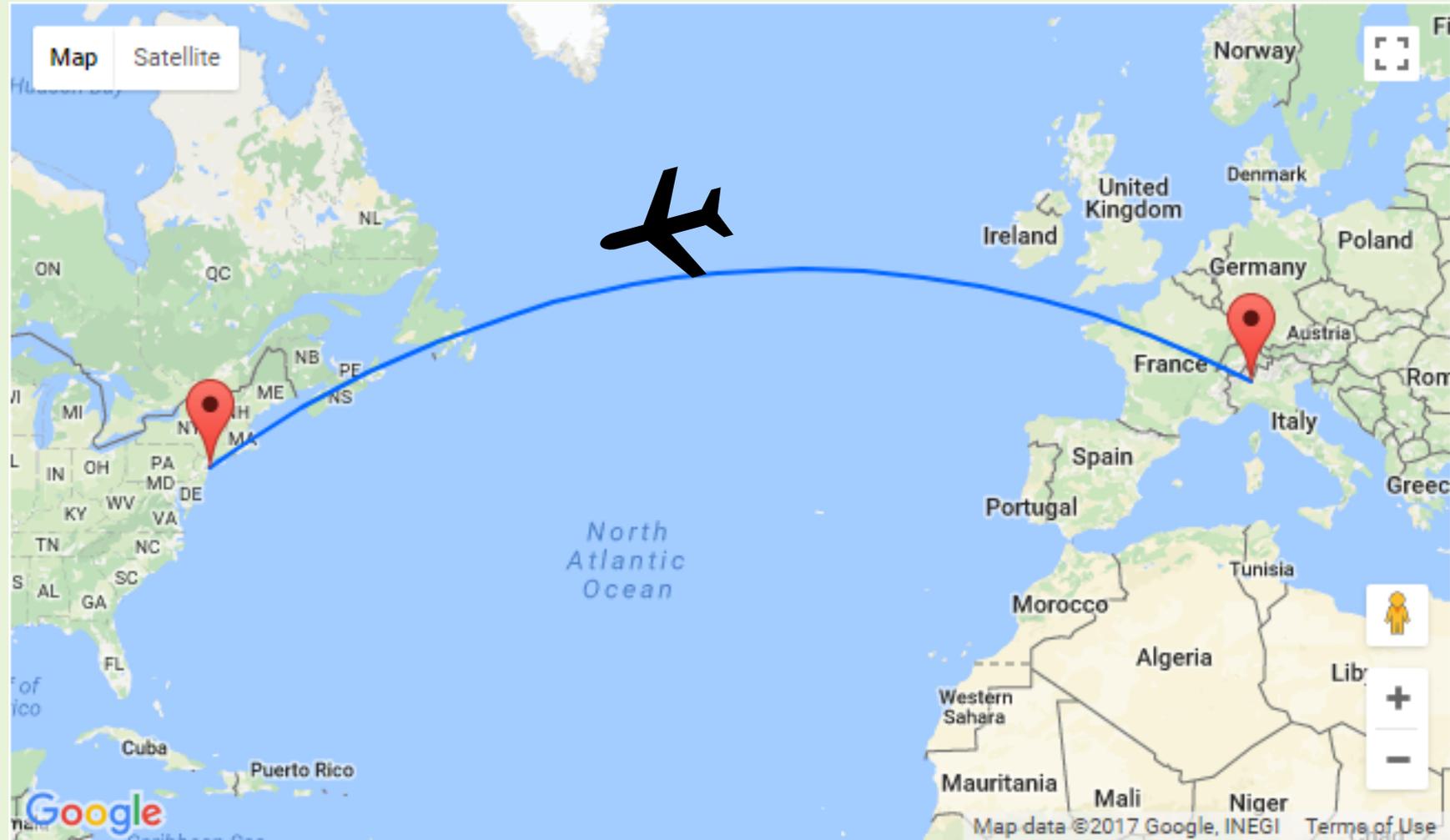
Einsparungen pro Monat im Vergleich zum Menü vor den Green Mondays

Einsparung von

53.750

kgCO_{2eq}
jährlich

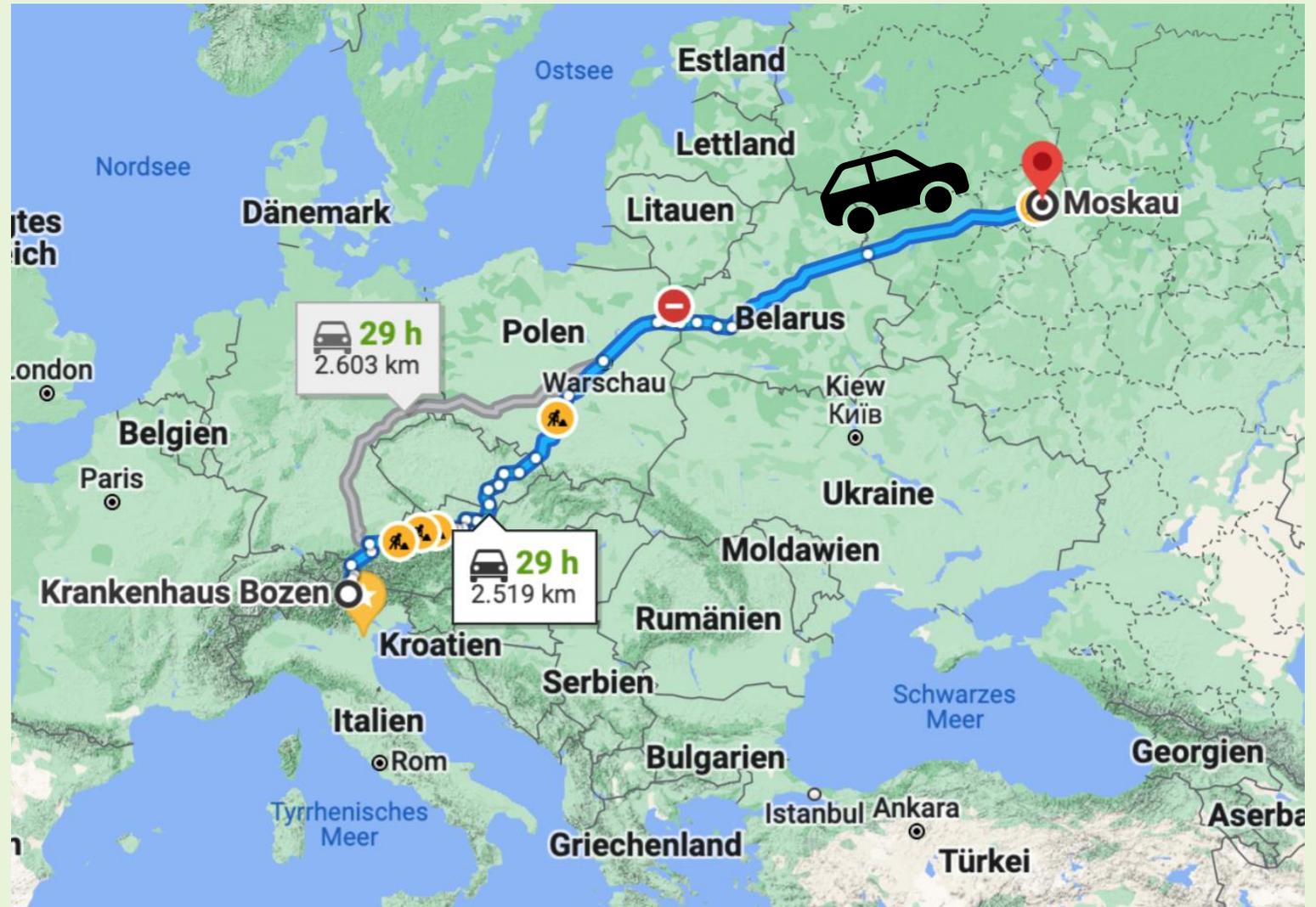
entsprechen ca. **38**
Flügen von Mailand
nach New York City in
Economy Class



Einsparungen pro Monat im Vergleich zum Menü vor den Green Mondays

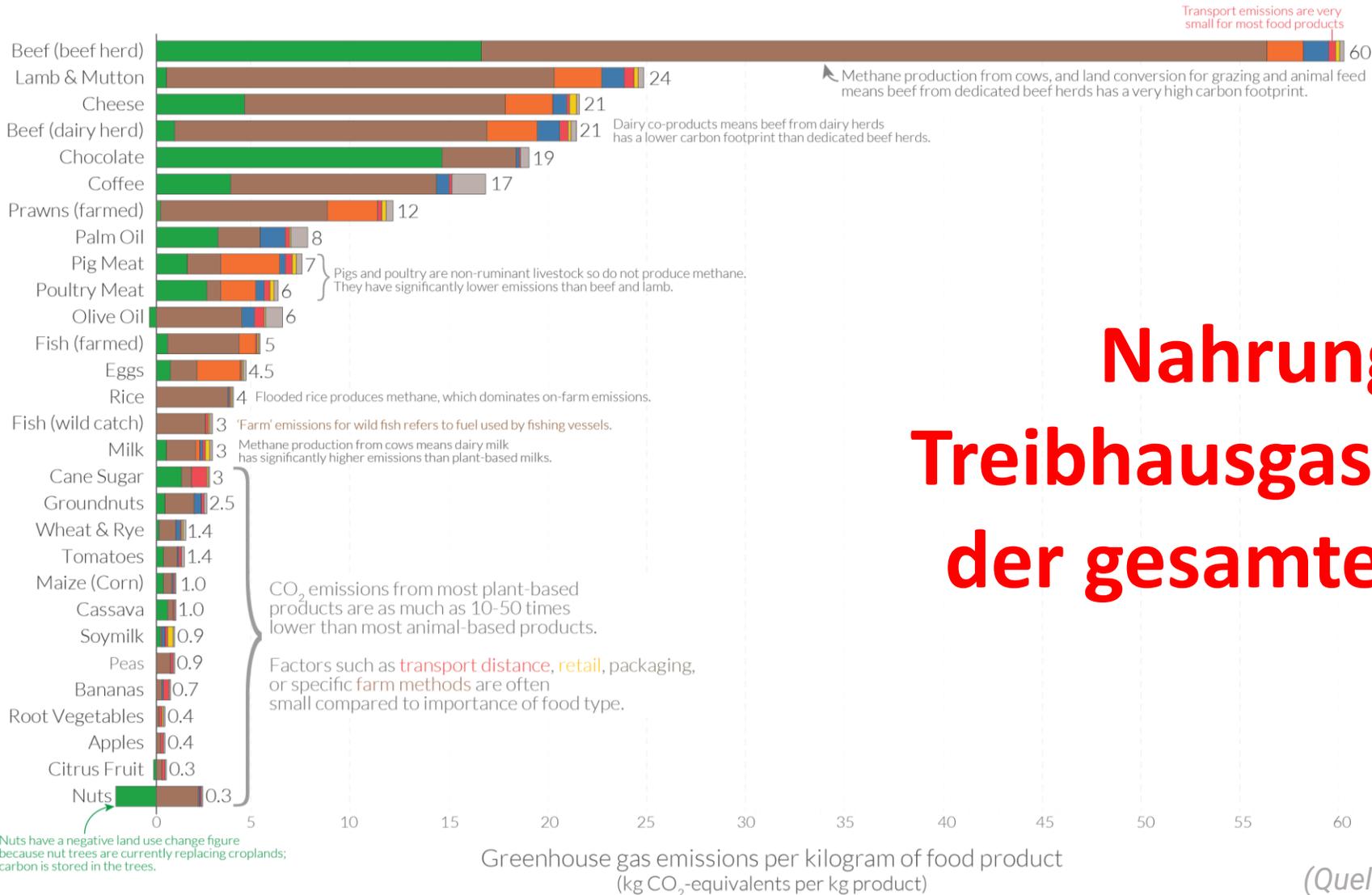
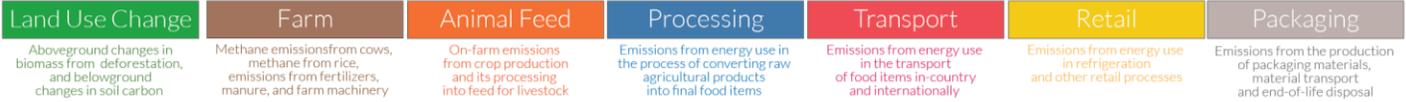
Einsparung von
53.750
kgCO_{2eq}
jährlich

entsprechen ca. **107**
Fahrten in
benzinbetriebenen
PKW von **Bozen nach**
Moskau (2.519 km)





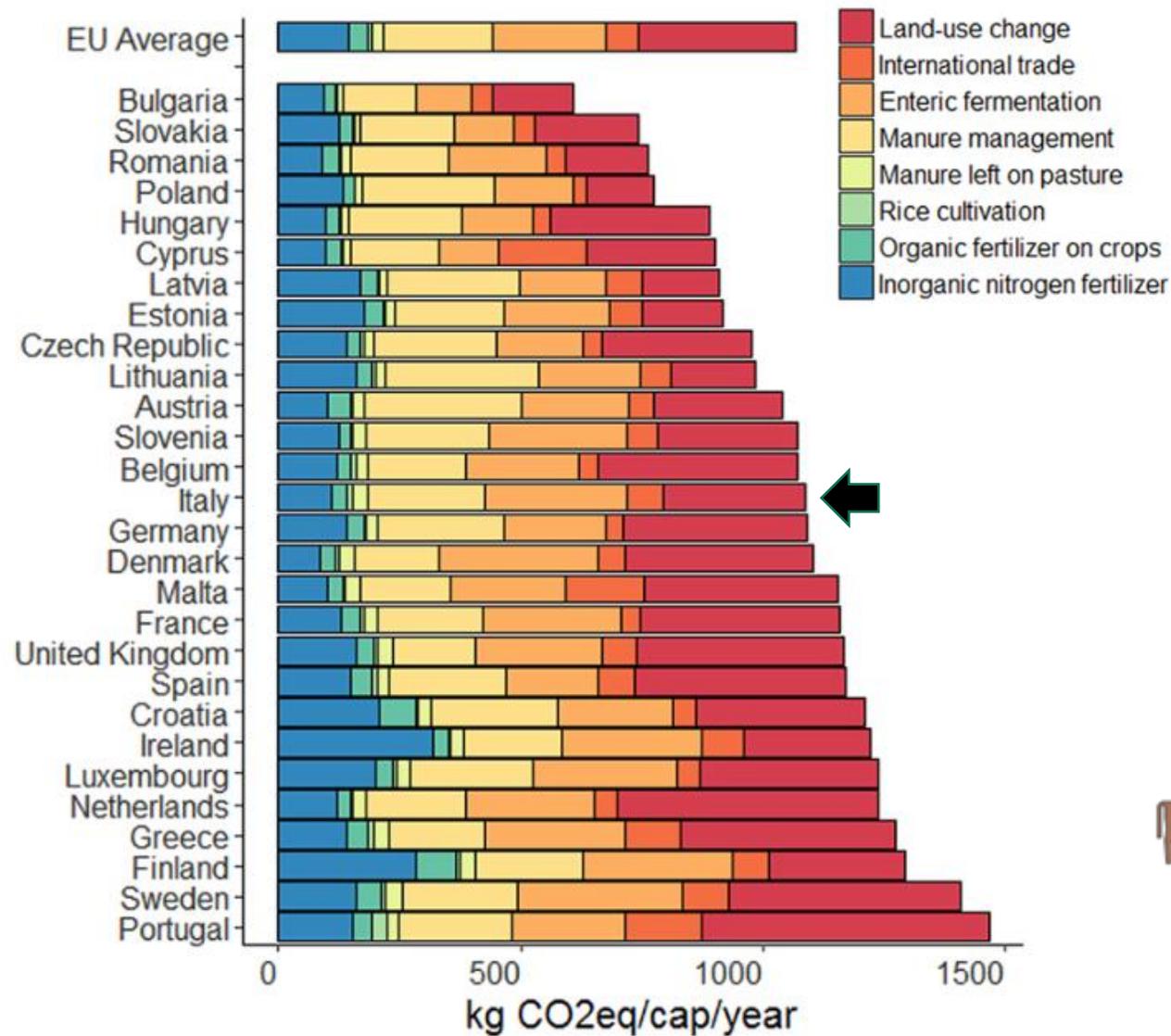
**WIE STARK WÜRD E DER EINSATZ VON LOKALEM
FLEISCH UND MILCH ZUR SENKUNG DER
TREIBHAUSGASEMISSIONEN BEITRAGEN?**



Nahrungsmittel: Treibhausgasemissionen in der gesamten Lieferkette

(Quelle: Poore J & Nemecek T, Science 2018)

Nahrungsmittel: produktions- und transportbezogene Treibhausgas-Emissionen in den EU-Ländern



Der Transport von Lebensmitteln in der EU

ist für **6%** der THG-Emissionen verantwortlich, die **Tierzucht** für Fleisch, Milch und Eier für **83%**

Beim **Rind** ist der Transport für nur **0,5%** der THG-Emissionen verantwortlich